



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,  
ENERGIE UND  
LANDESPLANUNG

# ENTSORGUNGS- ANLAGEN-KATASTER RHEINLAND-PFALZ 2014



## IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz,  
Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

Bearbeitung: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft  
und Gewerbeaufsicht  
Kaiser-Friedrich-Straße 7  
55116 Mainz  
Telefon 06131 6033-0  
Telefax 06131 1433195  
E-Mail [poststelle@luwg.rlp.de](mailto:poststelle@luwg.rlp.de)

Witzenhausen-Institut  
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH  
Werner-Eisenberg-Weg 1  
37213 Witzenhausen  
Telefon 05542 9380-0  
Telefax 05542 9380-77  
E-Mail [info@witzenhausen-institut.de](mailto:info@witzenhausen-institut.de)  
Internet [www.witzenhausen-institut.de](http://www.witzenhausen-institut.de)



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
WASSERWIRTSCHAFT UND  
GEWERBEAUFSICHT



Witzenhausen-Institut  
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

© Oktober 2015

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# Inhaltsverzeichnis

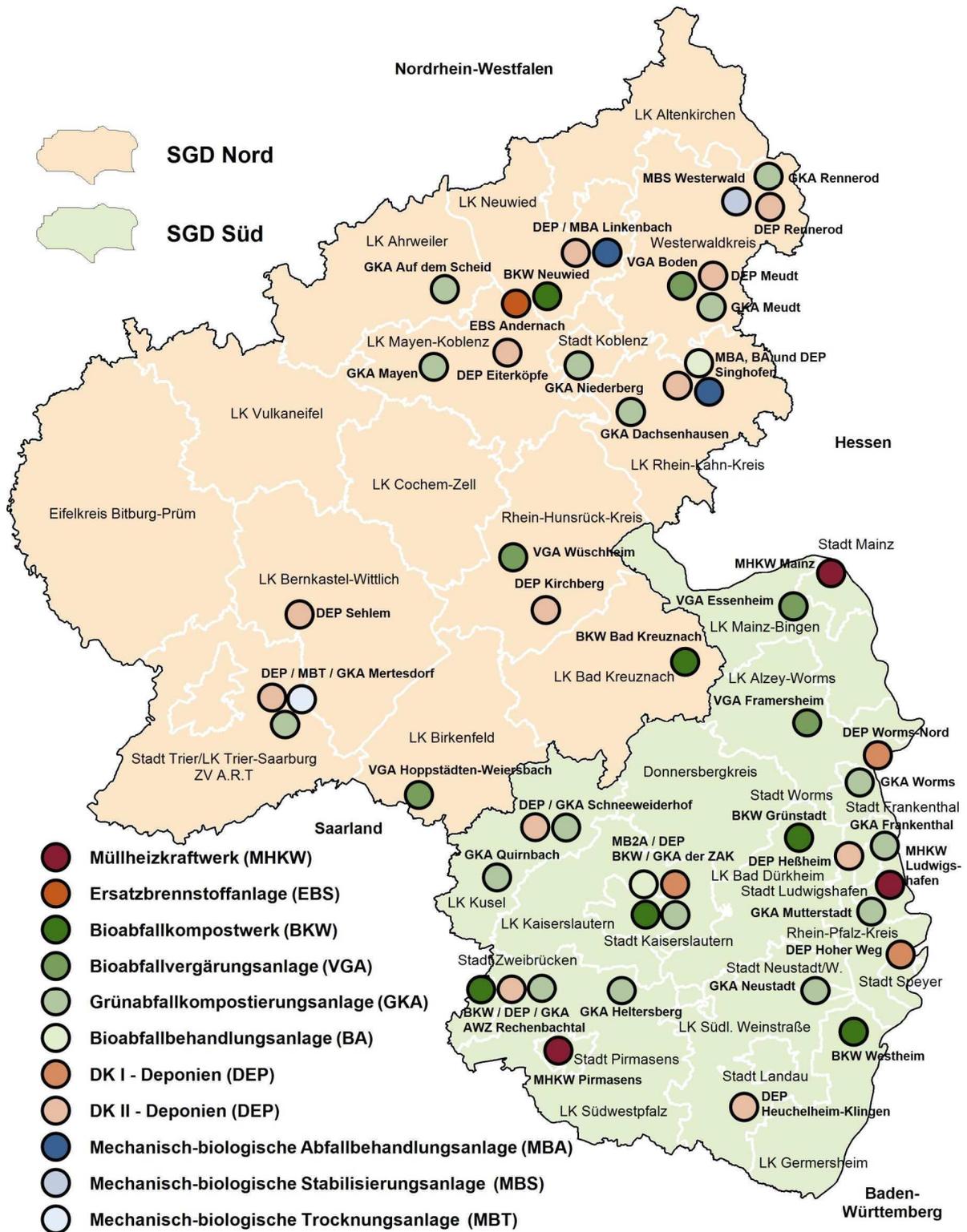
<b>Einführung .....</b>	<b>4</b>
<b>Deponien (DK I).....</b>	<b>6</b>
Deponie Hoher Weg .....	7
Deponie Kapiteltal .....	8
Deponie Worms-Nord.....	9
<b>Deponien (DK II).....</b>	<b>10</b>
Deponie Eiterköpfe .....	11
Deponie Heßheim.....	12
Deponie Heuchelheim-Klingen .....	13
Deponie Kirchberg.....	14
Deponie Linkenbach.....	15
Deponie Mertesdorf .....	16
Deponie Meudt .....	17
Deponie Rechenbachtal .....	18
Deponie Rennerod .....	19
Deponie Schneeweiderhof.....	20
Deponie Sehlem .....	21
Deponie Singhofen .....	22
<b>Müllheizkraftwerke (MHKW).....</b>	<b>23</b>
MHKW Mainz.....	24
MHKW Ludwigshafen .....	26
MHKW Pirmasens .....	28
<b>Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS) .....</b>	<b>30</b>
Industrieheizkraftwerk Andernach .....	31
<b>Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT) .....</b>	<b>33</b>
MBA Linkenbach .....	34
MBA Singhofen.....	36
MBS Westerwald .....	38
MBT Mertesdorf.....	40

<b>Bioabfallkompostwerke (BKW)</b> .....	<b>42</b>
BKW Bad Kreuznach.....	43
BKW Grünstadt.....	44
BKW Kapiteltal.....	45
BKW Neuwied .....	46
BKW Rechenbachtal .....	47
BKW Westheim .....	48
<b>Bioabfallbehandlungsanlage (BA)</b> .....	<b>49</b>
BA Singhofen.....	50
BA ZAK MB2A.....	51
<b>Bioabfallvergärungsanlagen (VGA)</b> .....	<b>53</b>
VGA Boden.....	54
VGA Essenheim .....	55
VGA Framersheim.....	56
VGA Hoppstädten-Weiersbach.....	57
VGA Wüschheim .....	58
<b>Grünabfallkompostierungsanlage (GKA)</b> .....	<b>59</b>
GKA Auf dem Scheid.....	60
GKA Dachsenhausen .....	61
GKA Frankenthal .....	62
GKA Heltersberg .....	63
GKA Kapiteltal .....	64
GKA Mayen .....	65
GKA Mertesdorf.....	66
GKA Meudt.....	67
GKA Mutterstadt.....	68
GKA Neustadt.....	69
GKA Niederberg .....	70
GKA Quirnbach .....	71
GKA Rennerod .....	72
GKA Schneeweiderhof .....	73
GKA Worms.....	74

# EINFÜHRUNG

Im Bereich der Entsorgungsanlagen wird nur auf die in Betrieb befindlichen Anlagen eingegangen. Geplante bzw. im Bau befindliche Anlagen oder in der Stilllegung befindliche Deponien finden im Entsorgungsanlagen-Kataster keine Berücksichtigung.

Die Unterteilung der Entsorgungsanlagen erfolgt in Deponien (Deponieklasse I und II), Müllheizkraftwerke (MHKW) und Ersatzbrennstoffanlagen (EBS). Darüber hinaus werden mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA), mechanisch-biologische Stabilisierungsanlagen (MBS) und mechanisch-biologische Trocknungsanlagen (MBT) betrachtet. Im Bereich der Behandlung von Bioabfällen erfolgt die Klassifizierung nach Biokompostwerken (BKW), Bioabfallbehandlungsanlagen (BA), Bioabfallvergärungsanlagen (VGA) sowie Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA).



## **Deponien (DK I)**

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Hoher Weg -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Hoher Weg (DK I)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen
<b>Betreiber:</b>	WBL, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen Tel.: 0621-504-3415, e-mail: entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	vorrangig Stadtgebiet Ludwigshafen
<b>Inbetriebnahme:</b>	1981
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2020
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014</b>	372.500 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	112.950 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Kapiteltal -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Kapiteltal (DK I/DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
<b>Betreiber:</b>	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregional
<b>Inbetriebnahme:</b>	1978
<b>Status:</b>	DK I Betriebsphase ab 2016 DK II Stilllegungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	DK I 2052 DK II 2019
<b>Verfüllvolumen DK I:</b>	ca. 7,2 Mio. m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	ca. 700.000 Mg (Verwertung als Deponieersatzbaustoffe)
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	Bei der hier dargestellten Deponie Kapiteltal handelt es sich eigentlich um eine in der Stilllegungsphase befindliche DK II-Deponie. Die Deponie Kapiteltal ist nur noch für Verwertungsabfälle gem. Spalte 5 Tab. 1 Anhang 3 DepV zugelassen, was DK I-Zuordnungswerten der Spalte 6 Tab. 2 Anhang 3 der DepV entspricht. Die Deponie steht daher nur für DK I-Material zur Verfügung. Die ZAK baut am Standort Kapiteltal eine DK I-Deponie. Der Planfeststellungsbeschluss zur Genehmigung des neuen Deponieabschnitts wurde Ende 2013 von der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd erteilt (DK I Deponie). Die Abdichtung erfolgt über eine Multifunktionsdichtung, d. h. die zu errichtenden Abdichtungskomponenten fungieren zum einen als Basisabdichtungssystem für die Erweiterung auf dem Altkörper, zum anderen als Oberflächenabdichtungssystem des neuen Abschnitts. Der neue Deponiekörper erstreckt sich auf einer Fläche von 21,3 Hektar der Altdeponie sowie auf 10,3 Hektar in den Talflanken des Kapiteltals. Nach Abschluss der Endprofilierung des alten Deponiekörpers sollen ab 2016 ca. 400.000 Mg/a mineralische Abfälle deponiert werden, insgesamt ca. 7,2 Mio. m <sup>3</sup> bis zum Jahr 2052. Die Stilllegung und Nachsorge reicht bis in das Jahr 2083.

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Worms-Nord -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Worms-Nord (DK I)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Worms (Ebwo), Hohenstaufering 2, 67547 Worms
<b>Betreiber:</b>	Ebwo, Hohenstaufering 2, 67547 Worms, Tel.: 06241-9100-0
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt Worms und Umfeld
<b>Inbetriebnahme:</b>	1991
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2030
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014</b>	1.000.000 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	3.060 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

## **Deponien (DK II)**

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Eiterköpfe -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Zentraldeponie Eiterköpfe (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Abfallzweckverband (AZV) Rhein-Mosel-Eifel, Rizzastraße 49, 56068 Koblenz
<b>Betreiber:</b>	AZV Rhein-Mosel-Eifel, Rizzastraße 49, 56068 Koblenz Tel.: 0261-108344, e-mail: info@azv-rme.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreise Mayen-Koblenz und Cochem-Zell, Stadt Koblenz (z.Zt. keine Erweiterung des Einzugsgebiets geplant)
<b>Inbetriebnahme:</b>	1983/84
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2027
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	1.632.500 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	3.500.000 m <sup>3</sup> (DA 7) 2.250.000 m <sup>3</sup> (DA 8)
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	noch nicht entschieden
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	noch nicht entschieden
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	309.380 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Heßheim -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Heßheim (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Gerolsheimer Straße, 67258 Heßheim
<b>Betreiber:</b>	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Gerolsheimer Straße, 67258 Heßheim, Tel.: 06233/7701-0, e-mail: info@sued-muell.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rheinland-Pfalz, Baden Württemberg, Hessen
<b>Inbetriebnahme:</b>	1972
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2017
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	101.200 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	1,6 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	ja
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	2018
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2017-2025
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	76.658 m <sup>3</sup>
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	67.494 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Heuchelheim-Klingen -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Heuchelheim-Klingen (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
<b>Betreiber:</b>	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Südliche Weinstraße
<b>Inbetriebnahme:</b>	1992
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	30.000 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	860.000 m <sup>3</sup>
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	0 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	keine

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Kirchberg -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Kirchberg, Schüttphase Westerweiterung (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg
<b>Betreiber:</b>	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg Tel.: 06763-30200, email: info@rh-entsorgung.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rhein-Hunsrück-Kreis, Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach
<b>Inbetriebnahme:</b>	1980 Inbetriebnahme Westerweiterung 2000 (Schüttfläche 1 mit 225.000 m <sup>3</sup> )
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2030
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	122.263 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	1.175.000 m <sup>3</sup> (Schüttflächen 2-5 der Westerweiterung)
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2030-2035
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	2.078,87 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	z.Zt. keine

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Linkenbach -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Linkenbach (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Neuwied, Wilhelm-Leuschner-Str.9, 56564 Neuwied
<b>Betreiber:</b>	Kreisverwaltung Neuwied, Wilhelm-Leuschner-Str.9, 56564 Neuwied Tel.: 02684-803-284, e-mail: Stefan.kraus@kreis-neuwied.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück-Kreis
<b>Inbetriebnahme:</b>	Altbereiche: 1973-1989; Neuabschnitt: 1996
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2035
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	300.000 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2036-2046
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	10.000 m <sup>3</sup>
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Mertesdorf -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Entsorgungs- und Verwertungszentrum EVZ Mertesdorf (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
<b>Betreiber:</b>	ZV A.R.T., Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier Tel.: 0651/9491-500
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Trier-Saarburg, Stadt Trier
<b>Inbetriebnahme:</b>	1978
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	mind. 2020
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	67.400 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	ca. 2.500.000 m <sup>3</sup> Westtal DA 5 ca. 410.000 m <sup>3</sup> Osttal DA 4 2.BA
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	ja DA4 2.BA (A)
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	Ende 2016
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	noch nicht begonnen; stufenweise
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	noch nicht bekannt
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	10.000 Mg Abfall 5.595 Mg Boden zur Abdeckung
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	Deponieerweiterung/-ausbau; in 2016 wird der Deponieabschnitt DA 4 2.BA (B) gebaut und steht ab Ende 2017 zur Verfügung

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Meudt -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Meudt (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
<b>Betreiber:</b>	AWB, Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Südlicher Teil des Westerwaldkreises
<b>Inbetriebnahme:</b>	1978
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2025
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	600 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2025-2030
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	250.000 m <sup>3</sup>
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	ca. 100 m <sup>3</sup>
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	nach Neuprofilierung des Deponiekörpers qualifizierte Oberflächenabdichtung in Teilabschnitten

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Rechenbachtal -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Rechenbachtal (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
<b>Betreiber:</b>	UBZ, Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken Tel.: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	
<b>Inbetriebnahme:</b>	1972 (seit 1996 TASI-konformer Ausbau)
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	4 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Rennerod -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Rennerod (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
<b>Betreiber:</b>	AWB, Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Nördlicher Teil des Westerwaldkreises
<b>Inbetriebnahme:</b>	1973
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	ca. 2030
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	100.670 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	nicht geplant, Deponie befindet sich in der Betriebsphase
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	noch nicht abschließend berechnet
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	528 m <sup>3</sup>
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	keine

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Schneeweiderhof -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Schneeweiderhof (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel
<b>Betreiber:</b>	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Kusel
<b>Inbetriebnahme:</b>	01.01.1991
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	mind. 2020
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	387.463 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	651.000 m <sup>3</sup>
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	offen
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	noch nicht bekannt
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2024
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	149.000 m <sup>3</sup>
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	48.287 m <sup>3</sup> Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	Inbetriebnahme Deponieabschnitt II

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Sehlem -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Sehlem (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich Fax: 06571/1442239
<b>Betreiber:</b>	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich Tel.: 06571-142239, e-mail: ute.braun@bernkastel-wittlich.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Bernkastel-Wittlich
<b>Inbetriebnahme:</b>	1974
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2020 (DA 5b)
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	160.000 m <sup>3</sup>
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	360.000 m <sup>3</sup> (DA 6)
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	ja
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	2020
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	bis 2035
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	noch nicht ermittelt
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	Herstellung der Oberflächenabdichtung "Ost" und "DA 4" 2016-2018

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Deponie Singhofen, DA VI -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/ Deponieklasse:</b>	Deponie Singhofen, DA VI (DK II)
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
<b>Betreiber:</b>	Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rhein-Lahn-Kreis, Randbereiche der Nachbarkreise
<b>Inbetriebnahme:</b>	2001
<b>Status:</b>	Ablagerungsphase
<b>Verfüllung voraussichtlich bis:</b>	2017 (DA VI)
<b>Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2014:</b>	150.000 m <sup>3</sup> (DA VI)
<b>100 %-ige Nutzung vorgesehen:</b>	ja
<b>bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):</b>	
<b>Ausbau weiterer DA geplant:</b>	nein
<b>wenn ja, Verfüllung ab:</b>	
<b>Stilllegungsphase voraussichtlich:</b>	2020
<b>noch benötigtes Profilierungsvolumen:</b>	
<b>Abfallmengen 2014 deponiert:</b>	26.150,4 Mg
<b>Art anstehender Maßnahmen:</b>	

## **Müllheizkraftwerke (MHKW)**

<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- MHKW Mainz -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	MHKW Mainz, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
<b>Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:</b>	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
<b>Betreiber:</b>	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz Fax: 06131/976-12109, e-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
<b>Entsorgungsraum/Einzugsgebiet:</b>	Restabfälle: Stadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Donnersbergkreis, externe Zulieferer Darüber hinaus werden noch Verwertungsabfälle aus Rheinland-Pfalz angenommen
<b>Inbetriebnahme:</b>	01.01.2004
<b>Verfügbare installierte Kapazität:</b>	330.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	355.000 Mg
<b>Anlagenauslastung 2014:</b>	> 100%

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Mainz -

Blatt 2

## Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien:	3
Durchsatzleistung:	3 Linien mit je 15,3 Mg/h
Rosttechnik:	Rückschubrost, wassergekühlt

## Kesselauslegung:

Linie 1:	Dampfparameter 40 bar; 400°C
Linie 2:	Dampfparameter 40 bar; 400°C
Linie 3:	Dampfparameter 40 bar; 400°C

## Energienutzung:

Dampfnutzung:	Einbindung in das GuD-Kraftwerk der KMW AG
Stromerzeugung:	Eigennutzung und Energieeinspeisung
Fernwärme:	Ganzjährige Abgabe über die Heizkraftwerke Mainz AG
Energieeffizienz (R1-Wert) 2014:	0,81

## Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien:	3
Ausführung:	nach 17. BImSchV SNCR-Anlage mit Eindüsung von Ammoniakwasser, High-dust Katalysator, Sprühabsorber, Aktivkoksudosierung, Gewebefilter, Vorwäscher, Hauptwäscher mit Kalkmilchzudosierung, Schornstein

## Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 11.500 kJ/kg (2014)
Personal:	70 Beschäftigte
Inputmaterialien:	Haus-, Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle, sonstige Abfälle, Verwertungsabfälle

## Konzeptionelle Planungen:

## Technische Planungen:

## Sonstige Bemerkungen:

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MHKW Ludwigshafen -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	MHKW Ludwigshafen, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0
<b>Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:</b>	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0, Internet: <a href="http://www.gml-ludwigshafen.de">www.gml-ludwigshafen.de</a>
<b>Betreiber:</b>	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel.: 0621/59177-0, e-mail: <a href="mailto:info@gml-ludwigshafen.de">info@gml-ludwigshafen.de</a>
<b>Betriebsführer:</b>	TWL AG, Industriestraße 3, 67059 Ludwigshafen, Tel.: 0621/505-0
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Städte Ludwigshafen, Speyer, Worms, Neustadt, Frankenthal, Mannheim sowie Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim und Rhein- Pfalz sowie die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)
<b>Inbetriebnahme:</b>	1967
<b>Verfügbare installierte Kapazität:</b>	200.000 Mg/Jahr (2014 umbaubedingt ca. 190.000 Mg/a)
<b>Durchsatz 2014:</b>	190.426 Mg
<b>Anlagenauslastung 2014:</b>	100 %



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MHKW Ludwigshafen -

Blatt 2

### Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien: 3  
 Durchsatzleistung: 2 Linien 12 Mg/h, 1 Linie 9 Mg/h  
 Rosttechnik: Walzenroste

### Kesselauslegung:

Linie 1: ca. 12.000 kJ/kg  
 Linie 2: ca. 8.000 kJ/kg  
 Linie 3: ca. 8.000 kJ/kg

### Energienutzung:

Dampfnutzung: Kraft-Wärme-Kopplung  
 Stromerzeugung: Eigennutzung und Energieeinspeisung  
 Fernwärme: hoher Anteil des Fernwärmebedarfs der Stadt Ludwigshafen  
 Energieeffizienz (R1-Wert) 2014: 0,97 MHKW (1,04 MHKW + FHKW)

### Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien: 2  
 Ausführung: nach 17. BImSchV  
 Sprühtrockner, Gewebefilter, SCR-Verfahren

### Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert: im Mittel über alle Abfälle 8.893 kJ/kg (2014)  
 Personal: ca. 65 Beschäftigte (Betriebsführer)  
 Inputmaterialien: vorwiegend Hausabfall, Sperrabfall,  
 hausabfallähnlicher Gewerbeabfall

### Konzeptionelle Planungen:

**Technische Planungen:** Containerwechselfläche für Kooperation mit der Zentralen  
 Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)

### Sonstige Bemerkungen:

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MHKW Pirmasens -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** MHKW Pirmasens,  
Staffelberg 2-4, 66954 Pirmasens,  
Tel.: 06331/5536-0, Fax: 06331/5536-60

**Genehmigungsinhaber/  
Eigentümer:** MHKW Pirmasens Abfallbehandlungs GmbH & Co. KG,  
Südliche Münchner Str. 24, 82031 Grünwald

**Betreiber:** EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, Dudweiler Str. 41,  
66111 Saarbrücken, Tel.: 0681-94540, Fax: 0681-9454108,  
e-mail: pirmasens@eew-energyfromwaste.com

**Entsorgungsraum/Einzugsgebiet:** Mitglieder des ZAS (Städte: Pirmasens, EWL Landau, UBZ Zwei-  
brücken, Landkreise: Südwestpfalz, Germersheim, Südl. Weinstraße)  
und als Anlieferer die ZAK (Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern)  
sowie GML (u.a. Restabfälle der Stadt Neustadt a. d. Weinstraße)

**Inbetriebnahme:** 1998

**Verfügbare installierte Kapazität:** 180.000 Mg/a

**Durchsatz 2014:** 176.124 Mg

**Anlagenauslastung 2014:** 97,8 %



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MHKW Pirmasens -

Blatt 2

### Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien:	2
Durchsatzleistung:	2 x 12 Mg/h bei 10.500 kJ/kg
Rosttechnik:	Vorschubroste mit Gegenstromfeuerung (System von Roll)

### Kesselauslegung:

Linie 1:	ca. 40 Mg/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar) kJ/kg
Linie 2:	ca. 40 Mg/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar) kJ/kg

### Energienutzung:

Dampfnutzung:	Kraftwärmekopplung
Stromerzeugung:	Eigennutzung und Einspeisung
Fernwärme:	Fernwärmenetz der Stadt Pirmasens (ganzjährig)
Energieeffizienz (R1-Wert) 2014:	0,641

### Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien:	2
Ausführung:	nach 17. BImSchV 4-stufig: SNCR-Verfahren, Elektro- und Gewebefilter, 3-stufiger Nasswäscher

### Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 10.381 kJ/kg (2014)
Personal:	ca. 52 Beschäftigte
Inputmaterialien:	vorwiegend Haus- und Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle; Abfälle zur thermischen Verwertung

### Konzeptionelle Planungen:

Gegen Ende 2015 wird das MHKW Prozessdampf als HD-Dampf zur benachbarten noch im Bau befindlichen Klärschlamm-trocknungsanlage (KTA) der Fa. Sludge Drying liefern.

### Technische Planungen:

geplante HD-Dampfmenge zur KTA: 6t/h

### Sonstige Bemerkungen:

## **Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS)**

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - EBS-Anlage Andernach -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,  
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299  
mail: andernach@eew-energyfromwaste.com

**Genehmigungsinhaber/  
Eigentümer:** IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,  
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299

**Betreiber:** IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach,  
Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299

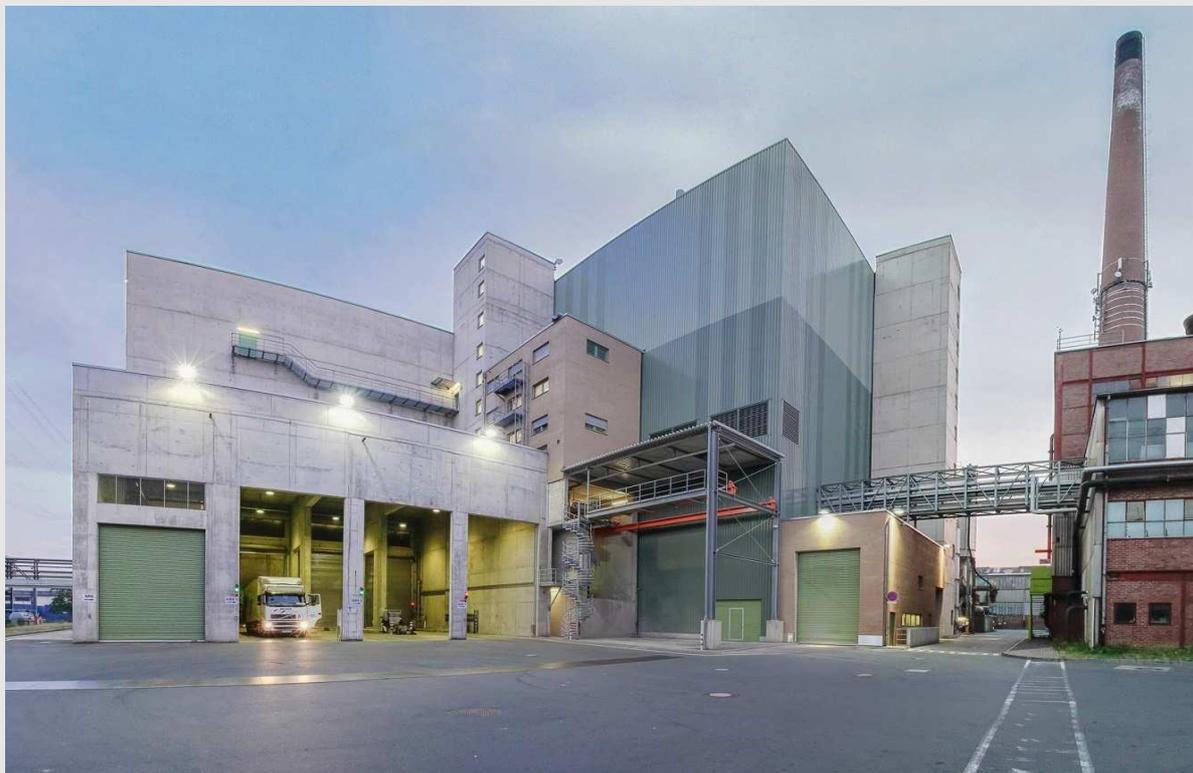
**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** keine feste Zuordnung (EBS)

**Inbetriebnahme:** 2008/2009

**Verfügbare installierte Kapazität:** 140.000 Mg/a (EBS)

**Durchsatz 2014:** 133.100 Mg (EBS)

**Anlagenauslastung 2014:** Vollastbetrieb



<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- EBS-Anlage Andernach -</b>	
<b>Blatt 2</b>	
<b>Feuerungstechnik:</b>	
Anzahl der Linien:	1
Durchsatzleistung:	ca. 15 Mg/h
Rosttechnik:	Vorschubrost (wassergekühlt)
Kesselauslegung:	67 bar 525°C
<b>Energienutzung:</b>	
Erzeugter Prozessdampf [MWh/a]:	
Stromerzeugung:	Nach der Verstromung des Dampfes im Hochdruckteil der Dampfturbine wird der Dampf in das Werksnetz von ThyssenKrupp Rasselstein eingespeist bzw. im nachgeschalteten Kondensationsteil der Dampfturbine weiter zur Stromerzeugung genutzt
Energieeffizienz (R1-Wert) 2014:	0,94
<b>Rauchgasreinigung:</b>	
Anzahl der Linien:	1
Ausführung:	Quasitrockenverfahren
<b>Sonstige Kenndaten:</b>	
Abfallheizwert:	11.000 - 15.000 kJ/kg (im Mittel 13.000 kJ/kg)
Personal:	24
Inputmaterialien:	Haus-, Gewerbe- und Industrieabfälle werden durch eine mechanische Aufbereitung zu Ersatzbrennstoff (EBS) aufbereitet; Altwalzöle (8.000 Mg/a) und Klärschlamm (7.500 Mg)
Outputmaterialien 2014 (Mg/a):	Rostasche 38.900 Mg Filter- und Kesselasche 9.800 Mg
<b>Konzeptionelle Planungen:</b>	GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH
<b>Technische Planungen:</b>	GWE IGEÜ Ingenieurgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	handelspflichtig gemäß TEHG

## **Mechanisch-biologische Abfall- behandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT)**

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** MBA Linkenbach, Steinstraße, 56317 Linkenbach

**Genehmigungsinhaber:** Landkreis Neuwied, Augustastr. 7-8, 56564 Neuwied

**Betreiber:** Landkreis Neuwied, Augustastr. 7-8, 56564 Neuwied  
Tel.: 02631/803-284, e-mail: Stefan.Kraus@kreis-neuwied.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreise Neuwied, Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück, AZV Rhein-Mosel-Eifel

**Inbetriebnahme:** Ende 1998

**Konzeption:** MBA vor Deponierung  
Zerkleinerung, Siebung, FE und NE Abscheidung, Intensivrotte (Tunnel), offene  
Nachrottehalle mit abgesaugten Dreiecksmieten

**Kapazität:** 90.000 Mg/a

**Eingehauste Bereiche:** Aufbereitung, Intensivrotte

**Planungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 2

## Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 90.000 Mg/a

Biologischer Teil: 90.000 Mg/a

**Durchsatz / Input 2014:** 65.129 Mg

Mechanischer Teil: 65.129 Mg

Biologischer Teil: wegen Umbau 2014 nur vier Monate in Betrieb, im Regelbetrieb ca. 40.000 Mg

## Anlagenoutput:

### 1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2014: 23.779 Mg

Anteil am Gesamtinput 2014: 36,5 %

Heizwert: 12.500 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: MHKW

- geplant:

### 2.) Sonstige Metalle (250 Mg)

Wertstoffabscheidung: Metallmenge wird ab 2015 ca. 1.500 Mg betragen (s.u.)

### 3.) Zu deponierende Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall: Aufgrund des Umbaus der biologischen Stufe erfolgte 2014 keine Behandlung der Restabfälle mit anschließender Deponierung. Die unten genannte Menge wurde in dieser Umbauphase zwischenzeitlich anderen Entsorgungswegen (z.B. MHKW) angedient.

Gesamtmenge 2014: 32.995 Mg

Anteil am Gesamtinput: 50,7 %

b) Mineralische Fraktion:

## Konzeptionelle Planungen:

## Technische Planungen:

## Sonstige Bemerkungen:

In 2013 und 2014 erfolgte der Umbau der Intensivrotte von Tafelrotte auf Tunnelrotte. In der mechanischen Stufe wurden FE und NE Abscheider nachgerüstet.

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MBA Singhofen -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Mechanisch-biologische Restabfallvorbehandlung (MBA)  
im AWZ Rhein-Lahn, B 260, 56379 Singhofen

**Genehmigungsinhaber:** Rhein-Lahn-Kreis,  
Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems

**Betreiber:** Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Rhein-Lahn-Kreis, Landkreis Altenkirchen, AZV Rhein-Mosel-Eifel, Rheingau-  
Taunus-Kreis (Hessen)

**Inbetriebnahme:** mechanischer Behandlungsteil 07/2000 und nach Anpassung in 06/2005 sowohl  
mechanischer Behandlungsteil als auch Intensiv- und Nachrotteverfahren

**Konzeption:** MBA vor Deponierung  
mechanische Aufbereitung, Intensivrotte in 28 Rotteboxen, Nachrotte

**Kapazität:** 90.000 Mg/a

**Eingehauste Bereiche:** mechanische Aufbereitung, Intensivrotte (28 Rotteboxen)  
sowie überdachte Nachrotte

**Planungen:** Umstellung auf biologische Trocknung



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Singhofen -

Blatt 2

## Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 90.000 Mg/a

Biologischer Teil: ---

**Durchsatz / Input 2014:** 75.163 Mg

Mechanischer Teil: 75.163 Mg

Biologischer Teil:

## Anlagenoutput:

### 1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2014: 19.037 Mg

Anteil am Gesamtinput 2014: 25,3 %

Heizwert: ca. 14.200 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: verschiedene Verwertungswege

- geplant:

2.) Sonstige 1.339 Mg Metalle, 10.190 Mg Sonstige Wertstoffe (z.B. Sperrabfälle)

Wertstoffabscheidung:

### 3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2014: 30.566 Mg

Anteil am Gesamtinput: 40,7 %

b) Mineralische Fraktion:

**Konzeptionelle Planungen:** Umstellung auf biologische Trocknung des Restabfalls mit dem Ziel der energetischen Verwertung

## Technische Planungen:

## Sonstige Bemerkungen:

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MBS Anlage Westerwald -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** MBS - Anlage Westerwald GmbH & Co. KG,  
Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod

**Genehmigungsinhaber:** MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG  
Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod

**Betreiber:** MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG, Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod  
Tel.: 02664/9929-0, e-mail: info@mbs-anlage.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Westerwaldkreis, Landkreis Ahrweiler, Landkreis Limburg-Weilburg (seit 2005)

**Inbetriebnahme:** 04/2000

**Konzeption:** Mechanisch-Biologische-Stabilisierung der Abfälle mit anschließender Rohstoffrückgewinnung, sowie der Herstellung eines hochwertigen Ersatzbrennstoffes.

**Kapazität:** 120.000 Mg/a

**Eingehauste Bereiche:** Vorzerkleinerung, biologische Trocknung, Nachzerkleinerung, Windsichtung, Brennstoffkonfektionierung

**Planungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - MBS Anlage Westerwald -

Blatt 2

### Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 120.000 Mg/a

Biologischer Teil: 120.000 Mg/a (davon 1. Ausbaustufe 100.000 Mg/a realisiert)

**Durchsatz / Input 2014:** 99.988 Mg

Mechanischer Teil: 99.988 Mg

Biologischer Teil: 99.988 Mg

### Anlagenoutput:

#### 1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2014: 57.905 Mg

Anteil am Gesamtinput 2014: 57,9 %

Heizwert: 15.000 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: EBS-Kraftwerk, Zementwerke

- geplant:

2.) Sonstige Metalle 4.464 Mg

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2014: 10.274 Mg

Anteil am Gesamtinput:

b) Mineralische Fraktion:

### Konzeptionelle Planungen:

### Technische Planungen:

### Sonstige Bemerkungen:

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBT Mertesdorf -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** EVZ Mertesdorf , An der L151, 54318 Mertesdorf

**Genehmigungsinhaber:** Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH),  
Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier

**Betreiber:** Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH),  
Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** ZV A.R.T., LK Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, LK Vulkaneifel

**Inbetriebnahme:** 07. Mai 2007 (Aufnahme des Regelbetriebes)

**Konzeption:** Trocknung vor thermischer Verwertung  
12 Rotteboxen mit je 600 m<sup>3</sup> bzw. 300 Mg Fassungsvermögen, Rottetechnik im 24-  
Stunden-Betrieb, Maschinenteknik im 2-Schichtbetrieb, Abluftreinigung als  
regenerative thermische Oxidation (RTO), redundante Ausführung in zwei Linien  
gemäß 30. BImSchV

**Kapazität:** 180.000 Mg/a Restabfälle aus Haushalten und Gewerbe  
40.000 Mg/a Sperrabfälle

**Eingehauste Bereiche:** Aufbereitung, Trocknung in Rotteboxen

**Planungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBT Mertesdorf -

Blatt 2

## Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil: 220.000 Mg/a

Biologischer Teil: 180.000 Mg/a

**Durchsatz / Input 2014:** 119.303 Mg

Mechanischer Teil:

Biologischer Teil:

## Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion: getrocknete Reststoffe

Gesamtmenge 2014: 75.079 Mg

Anteil am Gesamtinput 2014: 62,9 %

Heizwert: ca. 12.500 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: EBS-Kraftwerk 61.981 Mg,  
MHKW 13.098 Mg

- geplant:

2.) Sonstige 2.376 Mg Metalle (NE+FE)

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende

Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2014:

Anteil am Gesamtinput:

b) Mineralische Fraktion:

## Konzeptionelle Planungen:

## Technische Planungen:

## Sonstige Bemerkungen:

## **Bioabfallkompostwerke (BKW)**

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach, An der Sandmühle, 55543 Bad Kreuznach
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach,
<b>Betreiber:</b>	AWB Landkreis Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/803-1954, e-mail: awbkh@kreis-badkreuznach.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Bad Kreuznach
<b>Inbetriebnahme:</b>	1987, Umbau Rottecontainer in 2002
<b>Stand der Technik:</b>	Dano-Anlage (Rottetrommel) mit nachgeschalteter Containerkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	10.000 Mg/a (seit 01.04.2002)
<b>Durchsatz 2014:</b>	7.237 Mg Biotonnenabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Kompostmenge 3.622 Mg davon 0% Landwirtschaft, 100% Weinbau/Sonderkulturen, 0% Garten-/ Landschaftsbau, 0% Privatanwender, 0% Erdenwerke, % Sonstiges
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Die Kompostierung fand bis 2002 in offenen Rottemieten statt. Seit April 2002 geschieht dies in geschlossenen Containern mit der Materialsiebung am Ende der Rottetrommel. Die Anlage wurde 2009 um eine Siebtrommel und elf Förderbänder reduziert. Die Materialsiebung erfolgt nun in der Verladehalle, bevor das Endprodukt für den Verkauf gelagert wird.



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Bioabfallkompostwerk Grünstadt -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Bioabfallkompostwerk Grünstadt, Obersülzer Straße 44, 67269 Grünstadt; Tel.: 06359/5071, Fax: 06359/5072
<b>Genehmigungsinhaber/ Betreiber:</b>	GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel.: 0621/59177-0
<b>Betriebsführer:</b>	Veolia Umweltservice West GmbH & Co. KG, Benzstr. 15, 67269 Grünstadt, Tel.: 06359/5071
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Städte Ludwigshafen, Speyer u. Worms, Landkreis Bad Dürkheim sowie Rhein-Pfalz-Kreis; auch Ausfallverbund für den Landkreis Alzey-Worms, die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) sowie die Biomasseanlage Essenheim
<b>Inbetriebnahme:</b>	1993; Außerbetriebnahme der Kompostierung Ende 2015
<b>Stand der Technik:</b>	Rottehalle mit druckbelüfteten Rotteboxen mit Radladerbetrieb
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	35.000 Mg/a Biotonnenabfall; 5.000 Mg/a Grünabfall (Strukturmaterial)
<b>Durchsatz 2014:</b>	33.045 Mg/a Biotonnenabfall; 2.834 Mg/a Grünabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Kompostmenge 11.531 Mg
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Aufgrund des Beitritts der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) zur GML werden ab Oktober 2015 die gesamten Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter (bisher Behandlung in Grünstadt) zusammen mit den Mengen der ZAK im Biomassekompetenzzentrum Kapiteltal stofflich und energetisch verwertet. Das Biokompostwerk Grünstadt wird bis Ende 2015 außer Betrieb genommen und der Standort wird zur Bioabfallumladeanlage Nord (BAUN) sowie für weitere kommunale abfallwirtschaftliche Aufgaben umgebaut.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallkompostwerk Kapiteltal -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	ZAK Bioabfallkompostierungsanlage Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
<b>Betreiber:</b>	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt und Landkreis Kaiserslautern; ab Herbst 2015 sämtliche Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter (s.u.)
<b>Inbetriebnahme:</b>	2000
<b>Stand der Technik:</b>	Eingehauste, belüftete Rottekammern mit automatischen Eintragungssystem und Umsetzung der Mieten. Abluftreinigung über sauren Wäscher und Biofilter.
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	70.000 t/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	14.279 Mg/a Biotonnenabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	ca. 22.000 Mg, Hinweis: diese Menge setzt sich zusammen aus den Sorten Bioabfallkompost, Grünabfallkompost, Bio- und Grünabfallkompostmischung, Bio-Pflanzenerde (inkl. Zuschlagsstoffe wie Torf und Mutterboden). Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack mit je 125 Liter (zur Wiederbefüllung) und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung der vermarkteten Kompostprodukte ist nicht bekannt da dazu keine Datenerfassung erfolgt, schätzungsweise jedoch vorwiegend Garten- und Landschaftsbau, Sonderkultur sowie Privatanwender.
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Die Anlage wurde bis ca. Mitte 2015 auch zur Nachrotte des Gärrestes aus der Restabfall-MBA genutzt (separate Rottekammern) Aufgrund des Beitritts der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) in die GML werden ab Herbst 2015 die gesamten Biotonnenabfälle der GML-Gesell- schafter zusammen mit den Mengen der ZAK im Biomassekompetenzzentrum Kapiteltal stofflich und energetisch verwertet.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallkompostwerk Neuwied -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Bioabfallkompostwerk Neuwied, Bischofsburger Str. 3, 56566 Neuwied Tel.: 02631/8994-30, e-mail: m.klauer@sita-deutschland.de
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	SITA West GmbH, Bischofsburger Straße 3, 56566 Neuwied
<b>Betreiber:</b>	SITA West GmbH, Bischofsburger Straße 3, 56566 Neuwied Tel.: 02631/8994-30, e-mail: m.klauer@sita-deutschland.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreise Neuwied und Ahrweiler
<b>Inbetriebnahme:</b>	12/1993
<b>Stand der Technik:</b>	Dynacomp-Verfahren (Tafelmietenkompostierung mit Saugbelüftung, komplett eingehaust)
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	44.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	43.344 Mg/a Biotonnenabfall; 0 Mg/a Grünabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Kompostmenge 6.757 Mg davon ca. 90% Landwirtschaft, 0% Weinbau/Sonderkulturen, 7% Garten-/Landschaftsbau, 0% Privatanwender, 3% Erdenwerke, 0% Sonstiges
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Die Anlage liegt im Entsorgungspark Neuwied (siehe Foto) Die Verwertung der Biotonnenabfälle aus dem Landkreis Neuwied wird ab dem 01.01.2016 auf den Abfallzweckverband REK Rheinische-Entsorgungskooperation übertragen.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallkompostwerk Rechenbachtal -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Kompostanlage Rechenbachtal, Am Rechenbach 3, 66482 Zweibrücken, Tel: 06332/9212-0
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
<b>Betreiber:</b>	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ), Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken, Telefon: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt Zweibrücken
<b>Inbetriebnahme:</b>	09/1995
<b>Stand der Technik:</b>	Lescha-Rotttrommeln und Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	12.000 Mg/a, davon 6.500 Mg/a (Rotttrommeln)
<b>Durchsatz 2014:</b>	1.145 Mg Biotonnenabfall (0 Mg Rotttrommeln) / 3.359 Mg Grünabfall (primär Mietenkompostierung)
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Kompostmenge 2.252 Mg davon etwa 0% Landwirtschaft, 0% Weinbau/Sonderkulturen, 0% Garten-/Landschaftsbau, 100% Privatanwender, 0% Erdenwerke, 0% Sonstiges
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	In dem Bioabfallkompostwerk werden aktuell weitestgehend nur noch die angelieferten Grünabfälle in hochwertigen Grünkompost umgewandelt. Die in dem Bioabfallkompostwerk angelieferten Bioabfälle werden seit Juli 2014 überwiegend vorübergehend in einem Bioabfallkompostwerk in Baden-Württemberg verwertet.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallkompostwerk Westheim -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Bioabfallkompostwerk Westheim, Zeiskamer Schneise, 67368 Westheim, Tel.: 07274/7029-0
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	SITA Süd GmbH, Mozartstraße 27, 76761 Rülzheim
<b>Betreiber:</b>	SITA Süd GmbH, Mozartstraße 27, 76761 Rülzheim, Tel.: 07272/7005-0
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Germersheim
<b>Inbetriebnahme:</b>	01/1999
<b>Stand der Technik:</b>	Bühler-Verfahren "System Wendelin" (Tafelmieten in geschlossener Halle mit automatischer Mietenumsetzung) und offene Tafelmiete belüftet, Baumuster 6.5
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	28.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	11.445 Mg/a Biotonnenabfall; 10.146 Mg/a Grünabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Kompostmenge 9.620 Mg davon etwa 40% Landwirtschaft, 32% Weinbau/Sonderkulturen, 6% Garten-/ Landschaftsbau, 5% Privatanwender, 17% Erdenwerke, 0% Sonstiges
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	



## **Bioabfallbehandlungsanlage (BA)**

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Bioabfallbehandlungsanlage Singhofen -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Bioabfallbehandlungsanlage im AWZ Rhein-Lahn, Bäderstraße (B 260), 56379 Singhofen
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
<b>Betreiber:</b>	Remondis Südwest GmbH, An der Bäderstraße, 56379 Singhofen
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rhein-Lahn-Kreis, Stadt Koblenz, Teilbereiche Rheingau-Taunus-Kreis
<b>Inbetriebnahme:</b>	Wiederinbetriebnahme nach Umbau und Optimierung Ende 2007
<b>Stand der Technik:</b>	Mechanische Aufbereitung, Störstoffentfrachtung, Absiebung mit Aufteilung der Bioabfälle in zwei Stoffströme: Unterkorn (externe Kompostierung); Überkorn nach Trocknung (energetische Verwertung im Biomassekraftwerk)
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	40.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	30.418,90 Mg/a Biotonnenabfall; 0 Mg/a Grünabfall
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	externe Kompostierung und Biomassekraftwerk
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Bioabfallbehandlungsanlage (Kompostwerk) war seit 05/04 außer Betrieb. Bioabfallbehandlungsanlage ist genehmigungsrechtlich Teil des MBA-Betriebes, eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung liegt vor. Die Inbetriebnahme der Bioabfallbehandlungsanlage erfolgte Ende 2007.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** ZAK MB2A (Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage)

**Genehmigungsinhaber:** Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK),  
Kapittelal, 67657 Kaiserslautern

**Betreiber:** ZAK, Kapittelal, 67657 Kaiserslautern,  
Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de

**Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:** Stadt und Landkreis Kaiserslautern; ab Herbst 2015 sämtliche Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter

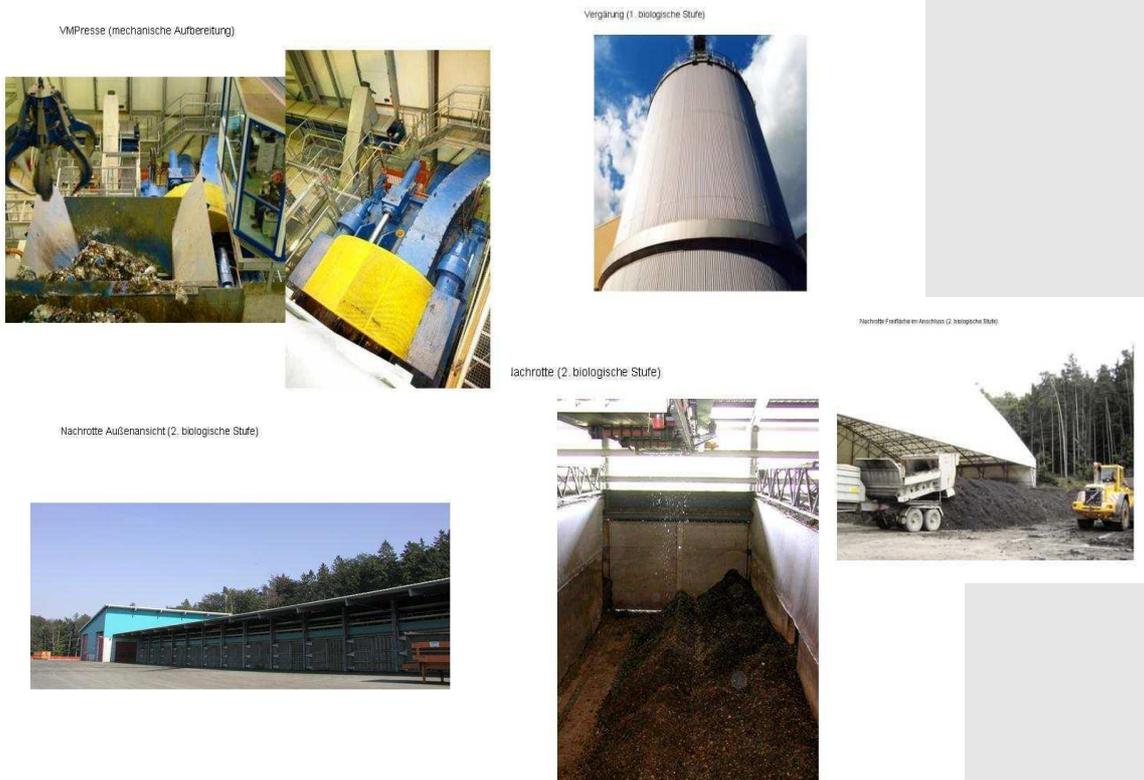
**Inbetriebnahme:** 1999 (Methanisierung), VM Press-System 2007

**Konzeption\*:** Die MB2A der ZAK besteht aus:  
- der VM Presse inkl. Methanisierungsanlage  
- der nachgeschalteten aeroben Nachbehandlung des Gärrestes, in einer 2-stufigen Nachrotte (1. Stufe in Rottekammern).

**Kapazität:** ca. 70.000 Mg/a (Input MB2A)

**Eingehauste Bereiche:** Aufbereitung, Vergärung in Reaktor, Nachrotte 1. Teil

\* In der Anlage wurde bis 05/2015 Restabfall behandelt, ab 08/2015 nur noch Bioabfall. Angaben beziehen sich daher bereits auf MB2A (nur Bioabfallbehandlung).



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 2

**Genehmigte Kapazität:**

Mechanischer Teil: 70.000 Mg  
 Biologischer Teil: 20.000 Mg (Methanisierung)

**Durchsatz / Input 2014\*:**

Mechanischer Teil: 30.397 Mg (inklusive Zuschlagsstoffe Fe-Schlamm und C-Quelle)  
 Biologischer Teil: ca. 10.400 Mg

**Anlagenoutput\*:**

1.) Heizwertreiche Fraktion: keine Zerkleinerung, Auftrennung Stoffstrom in VM Presse,  
keine Absiebung

Gesamtmenge 2014: 19.974 Mg

Anteil am Gesamtinput 2014: ca. 66 %

Heizwert: ca. 11.000 kJ/kg

Verwertungs-/Entsorgungsweg:

- derzeit: MHKW Pirmasens (2.052 Mg),  
EBS-Kraftwerk Knapsack (17.922 Mg)

- geplant:

2.) Sonstige

Wertstoffabscheidung:

3.) Zu deponierende  
Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall: Nachgerotteter Fermentationsrest (Deponat) = MBA-Rest

Gesamtmenge 2014: 4.331 Mg

Anteil am Gesamtinput: ca. 14 %

b) Weitere Fraktion: 3.996 Mg (Prozessabwasser, Ölabscheiderinhalt, ÖVB)

**Konzeptionelle Planungen:**

- ZAK wurde ab 2015 die zehnte Gesellschafterin der GML
- damit ist GML für die Verwertung der ZAK-Restabfälle ab 2015 teilweise, nach Ende der Zweckvereinbarung ZAS-ZAK ab 2020 vollumfänglich zuständig
- als „Gegengeschäft“ werden die Bioabfälle der GML-Gesellschafter, die bisher noch im eigenen GML-Biokompostwerk Grünstadt verwertet wurden, direkt zwischen ZAK und den GML-Gesellschaftern geregelt
- ab Herbst 2015 werden die GML-Bioabfälle im Biomassekompetenzzentrum Kapiteltal der ZAK verwertet (MB2A)
- Die GML-Gesellschafterkommunen haben hierfür eine delegierende (öffentlich-rechtliche) Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Bioabfallverwertung der in ihrem Gebiet anfallenden Bioabfälle auf die ZAK geschlossen

**Technische Planungen:**

Der Umbau der MBA hinsichtlich der Anpassung auf den neuen Stoffstrom Bioabfall ist im Herbst 2015 abgeschlossen

\* Diese Angaben spiegeln den Stand 2014 wieder und damit die bisherige MBA im Restabfallbetrieb

## **Bioabfallvergärungsanlagen (VGA)**

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Vergärungsanlage Boden -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Vergärungsanlage Boden, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-92760, e-mail: mkraemer@bellersheim.de
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Tel.: 02681-802-800, Fax: 02681-802-809
<b>Betreiber:</b>	Recybell Umweltschutzanlagen GmbH & Co. KG, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-9276110, e-mail: ubellersheim@bellersheim.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Westerwaldkreis; für den Landkreis Altenkirchen dient der Anlagenstandort nur noch als Umladestelle für Bioabfälle
<b>Inbetriebnahme:</b>	1999
<b>Stand der Technik:</b>	einstufige mesophile Nassvergärung; Störstoffabscheidung, Anmischen, Siebung, Sandabscheidung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt durch Pasteurisierung; Nachrotte des entwässerten (fest-flüssig-Trennung) Gärrückstandes
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	51.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)
<b>Durchsatz 2014:</b>	28.387 Mg; Input Fermenter 23.472 Mg
<b>Vermarktung:</b>	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (7.416 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft
<b>Biogasnutzung:</b>	Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 80-100 Nm <sup>3</sup> /Mg FM; BHKW (installierte Leistung 986 kW); Strom wird für den Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird in der VGA genutzt
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Die Störstoffe (Grobabsiebung vor der Vergärung) werden in einer MBA behandelt. Sandfangmaterial gelangt in die Bodenaufbereitung.



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Biomasseanlage Essenheim -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Biomasseanlage Essenheim, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-790470

**Genehmigungsinhaber:** Biomasseanlage Essenheim GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim

**Betreiber:** Veolia Umweltservice West GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-7904713, e-mail: thomas.geissler@veolia-umweltservice.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Mainz-Bingen, Stadt Mainz, Donnersbergkreis

**Inbetriebnahme:** 2012

**Stand der Technik:** Thermophile einstufige Vergärung mit Technik von Eggersmann Anlagenbau (Boxen); Zerkleinerung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt im Rotteprozess; Gärrestnachbehandlung erfolgt durch eine Intensivrotte incl. Konditionierung

**Genehmigte Kapazität:** 48.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)

**Durchsatz 2014:** 47.318 Mg; Input Fermenter 38.923 Mg

**Vermarktung:** Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (13.425 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft sowie im Weinbau/Sonderkulturen

**Biogasnutzung:** Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 80-100 Nm<sup>3</sup>/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 1.200 kW); Einsatz des Biogases erfolgt über die Nutzung des internen Strom-/Wärmebedarfes sowie der Stromspeisung der Überschüsse ins Netz

**Sonstige Bemerkungen:** Der flüssige Gärrest sowie die Störstoffe aus der Kompostierung werden einer sonstigen Verwertung in einem MHKW zugeführt



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Vergärungsanlage Framersheim -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Vergärungsanlage Framersheim, An der K 30, 55234 Framersheim, Tel.: 06733-961185, e-mail: awb@alzey-worms.de

**Genehmigungsinhaber:** Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731-4080, e-mail: awb@alzey-worms.de

**Betreiber:** Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731-4080, e-mail: awb@alzey-worms.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Alzey-Worms

**Inbetriebnahme:** Winter 1999/2000

**Stand der Technik:** Thermophile einstufige Vergärung nach Axpo Kompogas-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Anmischen, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Nachrotte des entwässerten Gärrückstandes; Kompostaufbereitung mittels Siebung und Sortiermaschine

**Genehmigte Kapazität:** 28.750 Mg/a (Gesamtanlage); 22.875 Mg/a (Vergärung)

**Durchsatz 2014:** 25.502 Mg (70,1% Biotonnenabfall, 29,9% Grünabfall); Input Fermenter 24.754 Mg

**Vermarktung:** Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (8.038 Mg) durch den Bio-Kompostverband im Weinbau

**Biogasnutzung:** BHKW (installierte Leistung 738 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für SiWa-Reinigungsanlage sowie VGA genutzt

**Sonstige Bemerkungen:** Die Störstoffe aus der Kompostierung werden in einem Biomasseheizkraftwerk energetisch verwertet



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach -

**Blatt 1**

**Bezeichnung/Adresse:** Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach, Harald-Fissler-Str. 7, 55768 Hoppstädten-Weiersbach, Tel.: 06782-107113

**Genehmigungsinhaber:** Veolia Umweltservice West GmbH, Werrestr. 65, 32049 Herford

**Betreiber:** Veolia Umweltservice West GmbH, Werrestr. 65, 32049 Herford  
Tel.: 06782/1071-13, e-mail: hans-werner.werle@veolia-umweltservice.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Birkenfeld, Landkreis Bad Kreuznach (Teilgebiete)

**Inbetriebnahme:** Frühjahr 2002; Erweiterung 2008

**Stand der Technik:** Thermophile einstufige Vergärung nach Linde/Strabag-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung erfolgt im Rotteprozess; Nachrotte des entwässerten (fest-flüssig-Trennung) Gärückstandes

**Genehmigte Kapazität:** 24.500 Mg/a (Gesamtanlage); 18.000 Mg/a (Vergärung)

**Durchsatz 2014:** 23.963 Mg (99,2% Biotonnenabfall, 0,8% Grünabfall); Input Fermenter 17.828 Mg

**Vermarktung:** Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (1.645 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft, im Garten-/Landschaftsbau und im Weinbau/Sonderkulturen, RAL-zertifizierter flüssiger Gärrest (11.391 Mg) wird in der Landwirtschaft vermarktet

**Biogasnutzung:** Spezifischer Gasertrag liegt zwischen 80-100 Nm<sup>3</sup>/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 800 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für Betriebsgebäude genutzt

**Sonstige Bemerkungen:** Die Störstoffe aus der Kompostierung werden in einem Biomasseheizkraftwerk energetisch verwertet



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Vergärungsanlage Wüschheim -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Vergärungsanlage Wüschheim, Im Faas 1, 55471 Wüschheim,  
Tel.: 06762-91182, email: jochen.schaefer@remondis.de

**Genehmigungsinhaber:** Remondis GmbH, Region Südwest,  
Im Faas 1, 55471 Wüschheim

**Betreiber:** Remondis GmbH, Region Südwest, Im Faas 1, 55471 Wüschheim  
Tel.: 06762-91182, email: jochen.schaefer@remondis.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Rhein-Hunsrück-Kreis

**Inbetriebnahme:** Ende 1997

**Stand der Technik:** Thermophile einstufige Vergärung nach Axpo Kompogas-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, manuelle Sortierung, Störstoffabscheidung, Anmaischen und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung erfolgt in der Vergärung; Nachrotte des entwässerten (festflüssig-Trennung) Gärrückstandes

**Genehmigte Kapazität:** 13.000 Mg/a (Gesamtanlage/Vergärung)

**Durchsatz 2014:** 7.166 Mg (Input Vergärungsanlage/Input Fermenter)

**Vermarktung:** Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (996 Mg) erfolgt in der Landwirtschaft, im Garten-/Landschaftsbau und an Privatkunden, RAL-zertifizierter flüssiger Gärrest (4.276 Mg) wird in der Landwirtschaft vermarktet

**Biogasnutzung:** Spezifischer Gasertrag liegt zwischen 100-120 Nm<sup>3</sup>/Mg FM; BHKW (installierte Leistung 830 kW); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für Betriebsgebäude genutzt

**Sonstige Bemerkungen:**



## **Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA)**

## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid" -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid", 56651 Niederzissen

**Genehmigungsinhaber:** AWB Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

**Betreiber:** AWB Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641-975322, e-mail: josef.hommen@awb-ahrweiler.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Ahrweiler

**Inbetriebnahme:** 01.01.1999

**Stand der Technik:** offene Mietenkompostierung, mobile Häcksel- und Absiebanlage durch beauftragte Dritte

**Genehmigte Kapazität:** 3.500 Mg/a

**Durchsatz 2014:** 2.500 Mg

**Vermarktung 2014:** Kompostabgabe an Privatanwender (2.000 Mg),  
Vermarktung von aufbereiteten Material als Brennstoff (1.000 Mg)

**Sonstige Bemerkungen:**



<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen, 56340 Dachsenhausen, Tel.: 06776/1848
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
<b>Betreiber:</b>	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rhein-Lahn-Kreis
<b>Inbetriebnahme:</b>	1994
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	2.800 Mg
<b>Durchsatz 2014:</b>	3.109 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	landwirtschaftliche Nutzung, Abgabe von Kleinmengen an private/gewerbliche Nutzer
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Der Siebüberlauf gelangt in eine thermische Verwertung

# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal, Zeppelinstraße, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233/73121
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Stadtverwaltung Frankenthal, Rathausplatz 2-7, 67225 Frankenthal
<b>Betreiber:</b>	Wagner GmbH, Entsorgungsfachbetrieb, Carl-Zeiss-Str. 16-18, 67269 Grünstadt, Tel.: 06359/9236-0, e-mail: info@wagner-gruenstadt.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt Frankenthal
<b>Inbetriebnahme:</b>	23. Oktober 1992
<b>Stand der Technik:</b>	Mietenkompostierung mit Umsetzen

**Genehmigte Kapazität:** im Genehmigungsbescheid keine Angaben

**Durchsatz 2014:**

**Kompostvermarktung  
2014:**

**Sonstige Bemerkungen:**



<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg, außerhalb, 67716 Heltersberg, Tel.: 06333/65935
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Kreisverwaltung Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens
<b>Betreiber:</b>	KV Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens Tel.: 06331/809-0 bzw. 809-123, e-mail: kv@lksuedwestpfalz.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Landkreis Südwestpfalz
<b>Inbetriebnahme:</b>	März 1992
<b>Stand der Technik:</b>	Rottemieten
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	Es sind 4.000 m <sup>2</sup> Fläche genehmigt.
<b>Durchsatz 2014:</b>	ca. 1.500 m <sup>3</sup>
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzte Flächen
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	

## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	ZAK Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
<b>Betreiber:</b>	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregionale Mengen
<b>Inbetriebnahme:</b>	07/1999
<b>Stand der Technik:</b>	befestigte, teilüberdachte Rottefläche
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	
<b>Durchsatz 2014:</b>	29.253 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	ca. 22.000 Mg, Hinweis: diese Menge setzt sich zusammen aus den Sorten Bioabfallkompost, Grünabfallkompost, Bio- und Grünabfallkompostmischung, Bio-Pflanzenerde (inkl. Zuschlagsstoffe wie Torf und Mutterboden). Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack mit je 125 Liter (zur Wiederbefüllung) und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung der vermarkteten Kompostprodukte ist nicht bekannt da dazu keine Datenerfassung erfolgt, schätzungsweise jedoch vorwiegend Garten- und Landschaftsbau, Sonderkultur sowie Privatanwender.
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Die Grünabfälle werden zunächst in der Biomasseaufbereitung vorbehandelt, d. h. zerkleinert und abgeseibt, so wird in mehreren Arbeitsschritten ein biogener Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen zur Versorgung des Biomasseheizkraftwerkes der Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn produziert. Der verbleibende Feinanteil wird in der Grünabfallkompostierungsanlage hygienisiert, gesiebt und als gütegesicherter Qualitätskompost vermarktet. Die ZAK ist Mitglied bei der Gütegemeinschaft Kompost Südwest e.V.



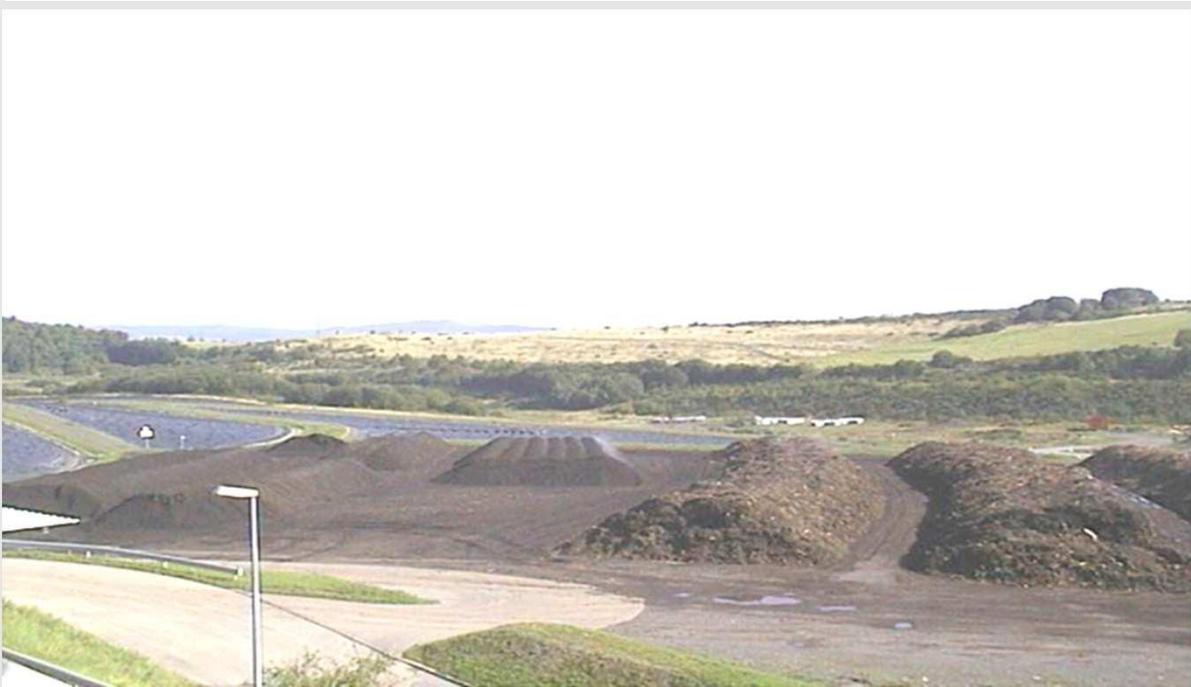
<b>Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle</b>	
<b>- Grünabfallkompostierungsanlage Mayen -</b>	
<b>Blatt 1</b>	
<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Mayen, Nordumgehung (Kreisstraße 21), 56727 Mayen, Tel.: 02651-43234
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Reterra Service GmbH, Seestraße 2a, 50374 Erftstadt
<b>Betreiber:</b>	Reterra Service GmbH, Seestraße 2a, 50374 Erftstadt, Tel.: 02235-6840, e-mail: service@reterra.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rheinland-Pfalz
<b>Inbetriebnahme:</b>	1989
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung ohne Zwangsbelüftung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	12.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	5.522 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	823 Mg
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	

## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf -

**Blatt 1**

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf, An der L 151, 54318 Mertesdorf, Tel.: 0651/9491-310
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
<b>Betreiber:</b>	ZV A.R.T., Löwenbrückener, Str. 13/14, 54290 Trier Tel.: 0651/9491-310
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Kreis Trier-Saarburg, Stadt Trier
<b>Inbetriebnahme:</b>	1991
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	16.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	8.363 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	3.523 Mg
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Genehmigung gem. § 19. BImSchG liegt seit dem 19.6.2001 vor



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Meudt -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Meudt, An der L 300, 56414 Meudt, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-514
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
<b>Betreiber:</b>	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Westerwaldkreis; unteres Kreisgebiet
<b>Inbetriebnahme:</b>	Planfeststellungsbeschluss am 20.12.1984
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	< 0,75 t/h
<b>Durchsatz 2014:</b>	5.126 Mg (Input)
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	4.228 Mg (Output), davon 531 Mg Fertigkompost, der an private Anwender vermarktet wird
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion.



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-naturenergie.de
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt
<b>Betreiber:</b>	Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-naturenergie.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Rhein-Pfalz-Kreis, Landkreis Südliche Weinstraße, Stadt Ludwigshafen
<b>Inbetriebnahme:</b>	1990
<b>Stand der Technik:</b>	offene Tafelmieten
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	30.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	27.493 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	23.719 Mg
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Neustadt -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Neustadt, Branchweilerhofstr. 151, 67433 Neustadt/Weinstraße, Tel.:
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt/Weinstraße (ESN), Talstr. 148, 67434 Neustadt/Weinstraße
<b>Betreiber:</b>	Fa. Gerst Recycling GmbH, Branchweilerhofstraße 151, 67433 Neustadt/W. Tel.: 06321-919191, e-mail: danielschneider@gerstbau.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Neustadt/Weinstraße
<b>Inbetriebnahme:</b>	1998
<b>Stand der Technik:</b>	offenes Rotteverfahren
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	10.000 Mg/a
<b>Durchsatz 2014:</b>	ca. 5.000 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	ca. 5.000 Mg

**Sonstige Bemerkungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg,  
Greiffenklaustraße, 56182 Urbar, Tel.: 0261/61318

**Genehmigungsinhaber:** Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz

**Betreiber:** Kommunaler Servicebetrieb, Hans-Böckler-Str. 8, 56070 Koblenz,  
Tel.: 0261/1294502, e-mail: servicebetrieb@stadt.koblenz.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Stadt Koblenz

**Inbetriebnahme:** 02.01.1997

**Stand der Technik:** offene Mietenkompostierung

**Genehmigte Kapazität:** 6.500 Mg/a

**Durchsatz 2014:**

**Kompostvermarktung  
2014:**

**Sonstige Bemerkungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach, 66909 Quirnbach,  
Tel.: 06383/92120

**Genehmigungsinhaber:** Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach

**Betreiber:** Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Kusel

**Inbetriebnahme:** 01.01.1998

**Stand der Technik:** Rottemietenverfahren

**Genehmigte Kapazität:** 7.500 m<sup>3</sup>

**Durchsatz 2014:** 612 Mg

**Kompostvermarktung  
2014:** 568 Mg

**Sonstige Bemerkungen:**



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod, Vor der Wetzelscheid 1, 56477 Rennerod, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-514
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
<b>Betreiber:</b>	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	Westerwaldkreis; oberes Kreisgebiet
<b>Inbetriebnahme:</b>	27.07.1993
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	< 0,75 t/h
<b>Durchsatz 2014:</b>	1.310 Mg (Input)
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	1.072 Mg (Output), davon 223 Mg Fertigkompost
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion. Ab 2015 zusätzliche Verwertung von Kompost auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN).



## Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

### - Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof -

Blatt 1

**Bezeichnung/Adresse:** Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof, 67754 Eßweiler  
Tel.: 06304/9212-0

**Genehmigungsinhaber:** Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel

**Betreiber:** Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel  
Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de

**Entsorgungsraum/  
Einzugsgebiet:** Landkreis Kusel

**Inbetriebnahme:** 19.11.2006

**Stand der Technik:** Rottemietenverfahren

**Genehmigte Kapazität:** 4.000 Mg/a

**Durchsatz 2014:** 454 Mg

**Kompostvermarktung  
2014:** 133 Mg

**Sonstige Bemerkungen:**



# Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

## - Grünabfallkompostierungsanlage Worms -

Blatt 1

<b>Bezeichnung/Adresse:</b>	Grünabfallkompostierungsanlage Worms, Am Entenpfuhl, 67547 Worms, Tel.: 06241/910074 bzw. 46679
<b>Genehmigungsinhaber:</b>	Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Worms (Ebwo), Hohenstaufering 2, 67547 Worms
<b>Betreiber:</b>	Ebwo, Hohenstaufering 2, 67547 Worms Tel.: 06241/9100-0
<b>Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:</b>	unbeschränkt
<b>Inbetriebnahme:</b>	Oktober 1992
<b>Stand der Technik:</b>	offene Mietenkompostierung
<b>Genehmigte Kapazität:</b>	keine Beschränkungen im Genehmigungsbescheid
<b>Durchsatz 2014:</b>	7.220 Mg
<b>Kompostvermarktung 2014:</b>	3.650 Mg
<b>Sonstige Bemerkungen:</b>	

